



ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung

**Enquete 2014  
Workshop und Vortrag**

---

**Nutzlosigkeit versus Verzweckung der Bildung**

***Workshop: Bildungspolitik quo vadis?***

**Termin:** Donnerstag, 06. November 2014, 14:30 - 17:30 Uhr  
**Zielgruppe:** Mitglieder der ARGE Vollversammlung und Interessierte  
**Fokus:** Wir nehmen uns - intern - Zeit, das Thema „Bildungspolitik quo vadis“ zu diskutieren und Schlussfolgerungen für uns als ARGE Vertreterinnen und Vertreter zu ziehen.  
Robert Misik als kritischer Zeitgenosse und Journalist bekommt den Auftrag, ein Eingangsstatement zu formulieren und während unserer Diskussion kritische Fragen zu stellen:

**Ablauf:**

14.30 . 15.00 Uhr	„Ankommen“ Eintreffen und Begrüßung
15.00 . 15.20 Uhr	Plenum . Input: Robert Misik
15.30 . 16.15 Uhr:	Gesprächsrunden: Fragen, Kritikpunkte, Thesen, Handlungsstrategien
16.15 . 16.30 Uhr	Kaffeepause
16.30 . 17.15 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum (mit Moderation)
17.30 Uhr	Abschluss und Aufbruch ins Landhaus

**Veranstaltungsort:**

MESSMER HOTEL am Kornmarkt  
Kornmarktstraße 16  
6900 Bregenz

**Referent:**

Robert Misik, Journalist und politischer Schriftsteller  
[http://de.wikipedia.org/wiki/Robert\\_Misik](http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Misik)  
<http://www.misik.at/>

**Anmeldung:**

Projektleiter Mag. Stefan Fischnaller,  
stefan.fischnaller@aon.at





ARGE Vorarlberger Erwachsenenbildung

Enquete 2014  
Vortrag

---

**18.00 Uhr, Landhaus Bregenz Ë Vortrag**  
**Vortrag:**  
***Nutzlosigkeit oder Verzweckung der Bildung?***  
**Robert Misik, Journalist und politischer Schriftsteller**

Die zeitgenössischen Bildungsdiskurse gehen in diametral widersprechende Richtungen.

Einerseits ist das Ideal der Kreativität und der Selbstverwirklichung heute allgegenwärtig, und zwar nicht nur als emanzipatorisches Menschenbild, sondern auch als genau das, was die Wirtschaft brauche: In fast jeder Stellenanzeige werden "ganzheitliche Mitarbeiter" nachgefragt, die "Kreativität", "positive Unruhe" und die Fähigkeit mitbringen, "eigenständige und innovative Lösungen" zu finden. Kreativität wird gefordert, aber sie soll auf klar kalkulierende Weise ökonomisch nutzbar sein. Gleichzeitig werden Bildungsinstitutionen so umorganisiert, dass sie verschult, normiert und standardisiert werden. Die Befreiung des Wissens wird gefordert, aber gleichzeitig wird es auf Ökonomisierung getrimmt.

Ein Zirkelschluss - gibt es aus diesem einen Ausweg?

**Ort:**

Landhaus Bregenz

**Zielgruppe:**

Mitarbeitende an Erwachsenenbildungseinrichtungen, Trainerinnen und Trainer, Lehrende in Erwachsenenbildung und Schule, Studierende, Interessierte, politisch mit dem Thema Befasste

**Termin:**

Donnerstag, 06. November 2014, 18:00 Uhr  
Anschließend gemeinsamer Ausklang im Landhaus auf Einladung der Vorarlberger Landesregierung

**Anmeldung:** [veranstaltungen@vorarlberg.at](mailto:veranstaltungen@vorarlberg.at)